

1454 August 8, Brixen.

Nr. 4061

⟨NvK⟩ belehnt Hanns Kribitsch, den man nennet Tristram, *anstatt seines Sobnes Blasien, den er mit weilent Annen, Hannsen Hausmanns ze Brichsen tochter*¹⁾, seiner hausfrauen, gehabt hat, *mit dem Hof Plumel zu Tschötsch und dem Weingarten Freiser an der Kreuzstraße zu Brixen, welche dieser von seiner Mutter geerbt hatte und die ihm bislang geurlaubt waren.*

Regest (gleichzeitig): BOZEN, StA, BA, BL I f. 320^v; f. 489^r.

¹⁾ Bei dieser Anna Hausmann, Tochter des Hans Hausmann, kann es sich kaum um die berühmte „Hausmannin“, die Geliebte des Dichters Oswald von Wolkenstein handeln, da diese um 1427 bereits verstorben war und keinen um 1454 noch unmündigen Sobn gehabt haben konnte. Möglicherweise handelt es sich um eine Tochter des Hans Hausmann d.J., Sobnes des Brixner Schulmeisters Hans Hausmann und Bruders der „Hausmannin“. Zur Familie vgl. Schwob, Oswald von Wolkenstein 72f., 355 s.v.; Kustatscher, Städte II, Beilage-CD, s.v.